

Sportin: Der inklusive Sporttag in Zug

Das «mobilesport Special» Teil 2, Ausgabe Juli 2019, widmet sich wieder der Thematik «Sport und Inklusion»: Dieses Jahr war die Redaktion von mobilesport.ch in Zug und besuchte den Sportin-Event. Eine Veranstaltung, an der eine Regel- und eine Sonderschule einen gemeinsamen Sporttag durchführen. In kurzen Videoclips zeigen wir, was an diesem Tag alles los war.

Rund hundert Kinder der Schule Kirchmatt und der Heilpädagogischen Schule Zug haben an diesem besonderen Sporttag teilgenommen: Zwölf gemischte Teams bewegten sich einen Morgen lang gemeinsam.

Die Spiele und Wettbewerbe standen unter dem Motto «zusammen spielen, miteinander leisten, voneinander lernen». Die Veranstaltung begann um 08.30 Uhr mit der Einrichtung der einzelnen Posten (Disziplinen) durch die Organisatoren und die Lehrpersonen. Danach ging es bald los.

Wichtigste Regeln zu den Teams

- In jedem Team sind mindestens zwei Kinder mit einer Behinderung.
- Die Teams sind alters- und geschlechtsgemischt. Die Schüler/innen sollen sich kennenlernen, einander vertrauen lernen, die Regelschüler/innen kommen in Kontakt mit unterschiedlichen Behinderungsbildern.
- Damit sich Regel- und Sonderschüler/innen auch gegenseitig helfen, sollten Erwachsene (Lehrpersonen, Helfer/innen) während der Spiele möglichst wenig eingreifen.

→ [Weitere Informationen](#)

Die sechs Disziplinen am Sportin, Zug

An jedem Posten waren zwei Teams gleichzeitig am Spielen, jeweils eine erwachsene Person (Lehrperson, Helfer/innen) unterstützte die Schülerinnen und Schüler organisatorisch und stand für alle Fälle zur Verfügung.

Folgende Spiele und ein Tanz-Workshop brachten die Kinder in Bewegung.

Eiffelturm

Planetenball

Zauberring

Triathlon

Begegnungsstafette

Hip Hop

Quelle: Stiftung Sport-up - Projekt Sportin



Schweizerische Eidgenossenschaft
Confédération suisse
Confederazione Svizzera
Confederaziun svizra

Bundesamt für Sport BASPO